

Matz, du nidadrechtige! AMAN Schimpfwb. 104.– **1b** unverschämt, respektlos, °OB, °NB vereinz.: *red mi net so nidaträchtat o!* Kreuth MB.– **2** demütig, ergeben: °i bi scho guat niedertrachte zu mein Freind und hilf im a Fronau ROD; „jene gute vnd niderträchtige ... Werck, welche sie sich ... zu verichten selbst auferlegt hat“ Errettung der Jungfrau 79.– **3** †leutselig, volkstümlich: *Ünsə Landrichtər is gār ə̃ nidə trächtigə Herr* SCHMELLER I,644; *ein kleines Wercklein ... niderträchtig geschrieben: aber wohl gegründet* C.MEICHELBECK u.a., Kurtze Freysingische Chronica, Freising 1724, 2^r.– **4** †von niederer Herkunft: *ich bin nur ein niederträchtiger Mensch* DELLING II,89.– **5** †: *niederträchtig* „vom Vieh: kurzbeinig“ SCHMELLER I,1728.

DELLING II,89; SCHMELLER I,644, 1728.– WBÖ V,233.

[**zwie**]t., †[**zwei**]- **1** hinterlistig, °OB, °OP vereinz.: °*dös is a zwieträchtiger Mensch* Trausnitz NAB.– **2** †uneinig: *darumb sy ... in der maß zwitrchtig sein* Prien RO 1498 BREIT Verbrechen u.Strafe 46; *durch zweyträchtige Vneinig-keit* HUEBER Granat-äpfel 2.– **3**: °*zwietrachtig* „schlapp, schlaff“ Halsbach AÖ.

WBÖ V,233.

M.S.

trächtig²

Adj., brünstig, läufig, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: °*trächti* Viechtach.

Etym.: Mhd. *trehtec* ‘trachtend, strebend’, Abl. von →*trachten*³.

Komp.: †[**be**]t. trachtend, erstrebend: *die hohen fürsten wurden des peträchtig, das Vter ward bekrönet zu dem lannde* FÜETRER Merlin u.Seifrid 127,4.

[**für**]t. **1** †vorausdenkend: *Er prach in zumal vil ab, wann er vast fürtrechtig und gross anslegig was* FÜETRER Chron. 34,7f.– **2**: °*fürtrachte* „habgierig“ Gaißach TÖL.

SCHMELLER I,644.

M.S.

†-trächtiglich

Adj., nur in Komp.: [**be**]t. mit Überlegung: *Nu gedacht er beträchtlicheich . wie er dem ritter daz læntel ab gewunn* Gesta Rom. 80.– Mhd. *betrachteliche* ‘andächtig’, Abl. von →*trachten*³.

[**für**]t. vorsätzlich: *was bey der Nacht mit freventlicher Hand ... verdächtlich und fürträchtig geschicht* Landshut 1471 BLH VII,281.

SCHMELLER I,644.

M.S.

†-trachtung

F., nur im Komp.: [**Vor-be**]t. Erwägung, Überlegung: *darumb haben wir ... unserer land und läut mit ... güter vorbedrachtung ... darzu erwelt* 1363 Stadtr.Mchn (DIRR) 551,21-25. M.S.

Trachtler

M. **1** jmd., der Tracht trägt, °NB, °OP vereinz.: °*döi Trachtla hom Wadlschtrümpf* Fuchsmühl TIR; *Trächtlä* „Trachtträger“ POELT-PEUKER Wb.Pöcking 46.

2 Mitglied eines Trachtenvereins, °OB vereinz.: °*a Trächtler* Gauting STA; *In de 80er Johr hom nur de Trachtla und d’Bedienunga Dirndln trogn* Altb.Heimatp. 62 (2010) Nr.42, 10.

Komp.: [**Zwie**]t.: *Zwietrachtla* „streitsüchtiger Mann“ Arrach KÖZ.

M.S.

-trächtlich¹

Adj., nur im Komp.: [**nieder**]t.: *niederträchtlich* „niederträchtig“ Ursulapoppenricht AM.

M.S.

-trächtlich²

Adj., nur im Komp.: [**be**]t. **1** erheblich, außergewöhnlich, denkwürdig.– **1a** erheblich, in hohem Maß, °Gesamtgeb. vereinz.: °*a beträchtliche Schodn* Laaber PAR.– **1b** außergewöhnlich, nicht alltäglich, °OB, °OP, °MF vereinz.: *a betrachtlanä Mensch* Achbg TS.– **1c**: *epas Betrachtlis* „Denkwürdiges“ Kochel TÖL.– **2** betroffen, nachdenklich.– **2a** betroffen, betreten, °OB vereinz.: °*du schaugst beträchtli drein* Rottach-Egern MB.– **2b** nachdenklich, in Gedanken: °*beträchtlich* „überlegend“ Gangkfn EG.– **3** beklagenswert, elend, °OB, °NB vereinz.: °*da Gsundheitszustand is betrachtli* Thanning WOR; *beträchtlich* „bedauerlich, jämmerlich“ Achenal SCHMELLER I,644.– **4** unschön, häßlich, °OB vereinz.: °*dös schaugt ja ganz betrachtla aus* „abstoßend“ Reichersbeuern TÖL.

SCHMELLER I,644.– WBÖ V,233.

M.S.

†-trachtung

F., nur in Komp.: [**Be**]t. **1** Erwägung, Überlegung: *so sol der rat daruber sitzen und mit güter wetrachtung dem selben sein tail aus der stät gült raiten* 1357 Stadtr.Mchn (DIRR) 531,21-23.– **2** Beratung, Besprechung: *Under irer rede oder betrachtung, so kumbt ain hirsz* FÜETRER